

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johannes Trellund und Jacob Lodberg.

**Francke, August Hermann
Michaelis, Christian Benedict**

Halle (Saale), 05.01.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-17241

Hochschätzende und hochgelobte,
insbesond. hochgelobte Herr,

An die Hh. Professores Trellund
und Loeberg zu Copulagen de
v. 1714. d. s. lan.

(25) ICC

Nachdem Herr Plüßmann samt Timo-
theus kürzlich Ordt ankommen, ist D.
Kön. Maj. in Danemark und Norwegen
von Herrntz Unterthanigst ersucht worden,
den, allernachst zu erlauben, daß
H. Plüßmann bis Ostern, Timotheus aber
ein Jahr länger als hier bleiben müßten; an-
gelegen die Missionairen (laut bezeugten der
Extrakt ~~von H. Plüßmann~~) Timotheum
eigentlich in der Absicht mit heim zu-
brachten, daß er in kürzester Zeit
möchte ankommen und zum Dienst der
Königl. Dänischen Mission zubereitet zu werden.
Den, wie sie solche ihre Intention auch von
der Societät in England erfahren,
den und bekannt gemacht haben. Gleich-
wohl hat man kürzliche Zeit ^{zwar} nicht anders
geurtheilt, als die Missionairen ihrem
Wunsch nach ^{zu} erlauben mit allerhöchster
grädlicher D. Kön. Maj. allergnädigster
Approval fähig gemacht, damit in
Gnügen zu sehen, daß gleichwohl dem ge-
wünschten Zweck nach in dem geringen
Vermögen eine Förderung zu geben, und
zu diesem Ende von H. Plüßmann
besorgen bis Ostern zu profitieren; also
bestanden wir uns dennoch billig, daß
in D. Kön. Maj. allernachst
befallen hat H. Plüßmann und Ti-
motheum ohne weiteres durchsich zu

+ Laut Logen A

ICC

mit zu bezeugen, wie bey solcher Gelegenheit
Verordnung lediglich zu acquiesciren haben,
Es werden sich nach mehrermaliger Ver-
such so fort auf den Weg machen, wenn
nicht eine wichtige Ursache sich entgegen-
setzt: solem al Timothee, vermuth-
lich wegen andersdankens ihm eingeworfenen
Hälte, lieber schwachlich krank geblieben,
und sich bis dato noch nicht ~~zu~~ wohl reco-
ligirt hat, sondern in zu vielen recidi-
vam affectus febrilis ^{krank} überet, bey mal-
tem Zustand, so ihm zuwieglich fället, eine so
weite Reise mitten im Winter anzun-
ehmen: Wannherum also. Aus. Hoffmann.
Hoffmann. nicht so allein gedachte sein.
trunke, so Gott der Herr in der That
geleget, zu sperren, eruden, wenn es
von ihm ~~bedacht~~ ist bis ins fünfzigste
Jahrhundert. Vesp sind natürlich
abermahl ~~in~~ ~~England~~ ~~Beise~~
von der Missionar ~~als~~ ~~eingelassen~~,
Dienst zu Anfang des 17ten. und zu
Anfang des 17ten. Jakob Nativet, ~~der~~
in England als ein ~~eingelassen~~: wor-
innen sie ~~stehen~~ beweisen, daß nicht allein
in ~~stille~~ ~~Verstand~~ gegen sie von
Seite des Hrn. Command. zu Tranquebar
anwesend continuirt, sondern auch ihre sala-
rium vom dem vorigen Jahr anblieben
seig, daher sie in bestimmter Umstän-
den ~~ist~~ ~~stehen~~. ~~Es~~ Zweifel nicht, ~~daß~~
sie werden in den glücklich mitgetheilt.

To
my dear wife an^d Da^u
cell. W. G. G. & N. G. G.

11 pub. litt. B.

Nov. 17th Nov. 1712.

[illegible]

Trasf. 2.º

und ist nicht allein in diesen, sondern auch
noch vielen andern Jahren bey examinierten,
Mitteln beständig zu fallen anollen.

Empfahle mich der Verzeihung, und den
und Verzeihung, daß ich in dem
Zeit verfahren war.

H. Hoffert. Hoffert.

geboren am
Dienstag den
C. H. J.